

DIE PROSA KONSTANTIN VAGINOVS

I. EINLEITUNG	7
II. KUNST UND WIRKLICHKEIT	14
1. Kultur und Zivilisation	15
1.1. Der Makroraum der Kultur	15
1.2. Die Qual des Dichters	19
2. Der Lyriker und der Prosaiker	23
2.1. Die Poetik und das Scheitern des Neizvestnyj poët	24
2.2. Die Methode und das Dämonische Svistnovs	31
2.3. Die Schöpferfiguren als Doppelgängerkollektiv	39
3. Die Öffnung der Kunst	46
3.1. Die Brechung des Erzählens – Autor, fiktive Erzählerinstanzen und erzählende Figuren	48
3.2. Intertextualität und Dialogizität	56
III. AUTHENTIZITÄT UND ICH-VERLUST	63
Zur Figurenentwicklung in der Prosa Vaginovs	
1. Der Verlust der alten Welt	64
2. Flucht in eine Scheinidentität	70
3. Das Leben als Rollenspiel	74
4. Die Sammelleidenschaft	82
IV. SCHLUSSBETRACHTUNG	89
Die Prosa Vaginovs und ihre Wirklichkeitspräsentation	
ZITATE IM ORIGINAL	95
LITERATURVERZEICHNIS	108